

Pedelec-Fahrerin in Kall: Schwer verletzt nach Crash mit Auto!

Verkehrsunfall in Kall: Pedelec-Fahrerin verletzt sich bei Kollision mit Pkw. Details zum Unfallhergang und zu den Beteiligten.



Kall, Deutschland - Ein Verkehrsunfall ereignete sich am Mittwochmorgen, dem 9. Juli, in Kall, der tragische Folgen für eine Pedelec-Fahrerin hatte. Um etwa 7:50 Uhr wollte eine 43-jährige Radfahrerin aus Schleiden die Kreuzung Hpttenstraße/Zinnstraße überqueren, als sie ein von rechts kommendes Auto über sah. Die 39-jährige Pkw-Fahrerin befand sich dabei auf der vorfahrtsberechtigten Hpttenstraße, was zu einer folgeschweren Kollision führte. Der Aufprall ließ die Radfahrerin stürzen und sie verletzte sich dabei. Der herbeigerufene Rettungsdienst brachte sie umgehend ins Krankenhaus, wie **Tixio** berichtet.

In den letzten Jahren ist ein Anstieg von Verkehrsunfällen mit

Radfahrenden, insbesondere solchen mit Pedelecs, zu beobachten. Die Zahlen zeigen, dass in Deutschland jeder sechste Verkehrstote ein Radfahrer ist. Besonders ältere Menschen, die häufiger E-Bikes nutzen, sind gefährdet. Im Jahr 2024 starben 441 Radfahrer im Straßenverkehr, und ein alarmierender Teil dieser Unfälle resultierte aus Kollisionen mit Autos, wie das **RND** aufzeigt.

Statistiken zu Radunfällen und Herausforderungen für Radfahrende

Die Lage für Radfahrer in Deutschland bleibt angespannt. Statistiken zeigen, dass 2024 rund 92.882 Fahrradunfälle mit Personenschaden registriert wurden. Dies entspricht einer weniger sicheren Umgebung für die Radfahrenden, die sich in einem Verkehrsumfeld bewegen, das oft als wenig einladend empfunden wird. Der ADFC mahnt an, dass bessere Radwege notwendig sind, da viele bestehende Wege in einem schlechten Zustand sind.

- 441 Radfahrer starben 2024; 192 davon waren mit E-Bikes unterwegs.
- Die Zahl der getöteten Radfahrer stieg seit 2014 um 11,4 Prozent.
- 70,7 Prozent der Fahrradunfälle hatten einen weiteren Verkehrsteilnehmer, meistens ein Auto, zur Folge.

Die Radfahrerin in Kall ist leider kein Einzelfall in dieser besorgniserregenden Statistik. Viele Unfälle geschehen an Kreuzungen, wo die Sichtverhältnisse oft unklar sind. Die erschwerten Bedingungen, die sich durch die schnelleren E-Bikes ergeben, tragen zur Gefahr bei.

Der Vorfall in Kall unterstreicht erneut die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen und einer besseren Infrastruktur, damit Radfahrende auch in Zukunft sicherer unterwegs sein können. Die Bezirke und Gemeinden sind gefordert, die Rahmenbedingungen für den Radverkehr zu verbessern, damit

solche Unfälle künftig vermieden werden können.

Details	
Ort	Kall, Deutschland
Quellen	• www.tixio.de • www.ksta.de • www.rnd.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net